

Aus der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2017

Bürgermeister Wießner begrüßte den kompletten Gemeinderat, die Presse sowie die zahlreichen Zuhörer und stellte fest, dass unter Punkt Fragen und Anregungen der Bevölkerung keine Wortmeldungen vorhanden waren. Daher konnten die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.03.2017 bekannt gegeben werden.

3. Mein Muggenbrunn e.V.

3.1. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Verein Mein Muggenbrunn e.V.

Wie bereits 2010 in Todtnauberg hat sich jetzt in Muggenbrunn ein Verein gegründet, der im Ortsteil die Stadt im Bereich des Tourismus unterstützen will. Neben den Mitgliedsbeiträgen soll auch ein Teil der Kurtaxeeinnahmen aus Muggenbrunn diesem Verein zur Verfügung gestellt werden, weshalb auch in Muggenbrunn die Höhe der Kurtaxe entsprechend angepasst werden soll. Die daraus resultierenden höheren Einnahmen werden an den Verein zur Durchführung von touristischen Aufgaben weiter gegeben. Als Grundlage soll ein Kooperationsvertrag dienen, der im Entwurf vorlag und vom Ortschaftsrat bereits befürwortet wurde. Auch der Gemeinderat konnte diesem Vertrag ebenfalls zustimmen.

3.2. Beratung und Beschlussfassung über die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung - KTS)

Nach der Gründung des Vereins Mein Muggenbrunn e.V. und dem unter Punkt 3.1 gefassten Beschluss, mit diesem Verein eine Kooperationsvereinbarung zu schließen, stimmte der Gemeinderat der Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe für den Ortsteil Muggenbrunn zu. Die Kurtaxe wird für Übernachtungen in Muggenbrunn um 0,40 Cent pro Übernachtung von bisher 2,20 " auf 2,60 " angehoben. Ebenso wird die Pauschalkurtaxe für Zweitwohnungen in Muggenbrunn auf jährlich 89 " für Einzimmerwohnungen (bisher 79 ") und 110 " für Mehrzimmerwohnungen (bisher 97 ") angehoben. Dieser Mehrbetrag soll ebenfalls an den Verein weitergeleitet werden. Der Ortschaftsrat Muggenbrunn hatte dies in seiner Sitzung 05.04.2017 bereits so empfohlen. Die Änderung der Satzung ist in dieser Ausgabe der Todtnauer Nachrichten abgedruckt.

4. L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V.

4.1. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Kooperationsvertrags mit dem Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V.

Aufgrund der Auflösung der Tourismus GmbH zwischen Feldberg und Belchen ist die Stadt Todtnau zum 01.01.2015 in deren bestehenden Kooperationsvertrag mit dem Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg eingetreten. Mit dem Projekt Zukunft AktivTodtnau sollen u.a. touristische Standards festgelegt und durchgängig umgesetzt werden. Daher müssen diese auch für Vereine gelten, die touristisch tätig sind. Im Kooperationsvertrag mit Mein Muggenbrunn ist dieser Passus bereits enthalten. In die Vereinbarung mit dem Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg soll diese Textpassage neu eingefügt werden. Der Gemeinderat stimmte der vorliegenden Änderung des § 6 des Kooperationsvertrags mit dem Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg zu, wonach die im Rahmen des Projekts AktivTodtnau festgelegten Standards einzuhalten sind.

4.2. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Leadermitteln zur Gestaltung der Kurhausstraße

Da ein beratungsfähiger Antrag des Vereins nicht vorlag, wurde dieser Punkt in die nächste Sitzung verschoben.

5. Schwarzwaldorf Geschwend

Der Stadt wurde eine Bauvoranfrage für ein Mehrfamilienhaus in der Mättlestraße

vorgelegt. Der Ortschafts- und Gemeinderat hatten die Rückstellung beantragt, was nach Aussage des Landratsamts nur möglich ist, wenn für das Gebiet ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und eine Veränderungssperre oder als Alternative eine Erhaltungssatzung vorliegen. Bereits in einer früheren Gemeinderatssitzung wurden die Varianten ausführlich diskutiert, ebenso fand in Geschwend zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung statt und der Ortschaftsrat hatte am 03.05.2017 dem Gemeinderat eine Empfehlung ausgesprochen. Das Gremium folgte dieser Meinung und beschloss unter Punkt 5.1 keine Erhaltungssatzung zu erlassen. Einstimmig sprach man sich für die Aufstellung eines Bebauungsplans mit Veränderungssperre und dem Erlass einer Denkmalschutzsatzung aus. Die Bauvoranfrage soll während des Verfahrens ruhen, die Zurückstellung wurde beantragt.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleitplanungen in Todtnau-Geschwend

a) Bebauungsplanänderung „Unter dem Rain“

Vom Gemeinderat und vom Ortschaftsrat Geschwend wurde der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans „Unter dem Rain“ bereits beschlossen. Für die Umsetzung ist ein Fachbüro zu beauftragen, das auf Grundlage der von der Verwaltung vorgeschlagenen und im Ortschaftsrat Geschwend vorgestellten Nachverdichtung der Wohnbebauung und Ordnung des Gewerbebereichs die Ausarbeitung übernimmt. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Verwaltung und erteilte den Planungsauftrag an das Büro fsp-Stadtplanung aus Freiburg. Die Beauftragung erfolgte auf Grundlage von § 21 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

b) Bebauungsplan „Schwarzwalddorf Geschwend“

Da der Gemeinderat unter Punkt 5 die Aufstellung eines Bebauungsplans „Schwarzwalddorf Geschwend“ für den Bereich Mättlestraße beschlossen hat, waren auch die hierfür notwendigen Planungsleistungen zu beauftragen. Auch hier hatte die Firma fsp-Stadtplanung der Verwaltung signalisiert, den Auftrag zeitnah ausführen zu können, weshalb der Gemeinderat dieses Planungsbüro ebenfalls nach § 21 HOAI mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans beauftragte.

7. Ortsmitte Muggenbrunn

- Festlegung der Ausführungsplanung

Bürgermeister Wießner sagte zur Einleitung dieses Tagesordnungspunktes, dass die Realisierung der Ortsmitte Muggenbrunn durch die Bewilligung der ELR Mittel näher gerückt sei, es fehle noch die Zusage des Zuschusses aus dem Ausgleichstock. Sämtliche bisher angefallenen Planungskosten wurden durch die Stadt getragen. Nun hat auch die Bergwacht Schwarzwald in einem Schreiben bestätigt, sich im Rahmen dieses Gesamtprojekts an den entstehenden Kosten für den Bau der Garage des Bergwachtfahrzeugs -diese liegen nach der Kostenschätzung bei knapp 70.000 € - in vollem Umfang zu beteiligen, unabhängig von der Gewährung eines Zuschusses durch das Land Baden-Württemberg. Der Gemeinderat beschloss daher, die Planung mit Bergwachtgarage fortzuführen.

8. Bekanntgabe aus der Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Landkreis Lörrach vom 11.04.2017

Rechnungsamtsleiter Andreas Klauser berichtete in kurzen Zügen über die Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitband Landkreis Lörrach vom 11.04.2017. Der Vertrag mit der Betreiberfirma Pepcom wurde unterzeichnet. Diese stellte sich dem Gremium vor und erläuterte die weiteren Planungen. Im gesamten Landkreis soll das Backbone-Netz bis Ende 2018 fertig gestellt sein. Sobald für Todtnau der Ausbau des

Ortsnetzes terminiert ist, wird die Firma Pepcom eine Informationsveranstaltung ansetzen und allen interessierten Einwohnern die Technik und die Zeitschiene vorstellen. Die Ausführungen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Übernachtungszahlen Bergwelt Todtnau

Unter Punkt Verschiedenes gab Bürgermeister Wießner eine Aufstellung der Übernachtungszahlen der Bergwelt Todtnau bekannt. Seit dem Jahr 2009 sind die Übernachtungen von 365.000 auf 385.000 im Jahr 2016 gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer lag letztes Jahr bei 4,48 Tagen. Von den Ausführungen nahm der Gemeinderat Kenntnis. Da keine weiteren Wortmeldungen vorhanden waren, konnte der öffentliche Teil der Sitzung um 19.30 Uhr beendet werden.

Der Protokollführer.